

BÜRGENSTOCK RESORT
 Bauherr: Bürgenstock Selection
 Architektur: Rüssli Architekten, Luzern (Bürgenstock Hotel); Lüscher Bücher Theiler Architekten, Luzern (Palace); Matteo Thun, Mailand (Medical Wellness Waldhotel)
 Eröffnung: September 2017

GEBERIT KNOW-HOW
 Geberit AquaClean Sela
 Pozzi-Ginori Waschtisch Egg

↑
 Die Standseilbahn führt die Gäste des Resorts direkt ins Innere des Bürgenstock Hotels.

BÜRGENSTOCK RESORT, OBBÜRGEN, SCHWEIZ

WACHGEKÜSST



↑
 Das Palace (Baujahr 1903) erstrahlt nach umfassenden Restaurierungsarbeiten in neuem Glanz.

Mit dem Bürgenstock Resort hoch über dem Vierwaldstättersee erstrahlt ein Stück Tourismusgeschichte in neuem Glanz. So umfassend und vielfältig sich das Angebot für Gäste aus aller Welt präsentiert: Das Dusch-WC Geberit AquaClean Sela ist eine feste Grösse in allen Suiten.

Die Bürgenstockbahn – ihres Zeichens die erste elektrische Standseilbahn der Schweiz – meistert die 440 Höhenmeter wie eh und je mit Bravour. Oben wird gleich klar, warum die Ursprünge der Hotellerie auf dem Bürgenstock bis ins Jahr 1873 zurückreichen: Wie ein Adlerhorst «nisten» die Gebäude über dem Vierwaldstättersee; der Blick schweift von Luzern über die umliegenden Hügelzüge bis hin zu den Alpengipfeln.

VIELFALT VEREINT

Die Hotelanlage selbst ist – bis auf das klassizistische Palace – nicht wiederzuerkennen. An die prominenteste Lage wurde das Flaggschiff des neuen Resorts positioniert, das Bürgenstock Hotel mit seiner dunklen Kalksteinfassade. In dessen Inneren befin-

det sich die Bergstation der Standseilbahn. Ein paar Schritte entfernt steht das Medical Wellness Waldhotel, das mit seiner Gabionenfassade dem ebenfalls von Matteo Thun entworfenen Vigilius Mountain Resort im Südtirol nachempfunden ist.

DER GEMEINSAME NENNER

Auf der Angebotspalette des ab Juli 2017 schrittweise eröffneten Bürgenstock Resorts ist für alle etwas dabei: Kongressteilnehmer, Entspannungssuchende, Sportliche. Ein verbindendes Element ist das Dusch-WC Geberit AquaClean Sela, das in den drei Hauptgebäuden Palace, Bürgenstock Hotel und Medical Wellness Waldhotel zu finden ist.

→



Die Lobby mit Blick auf den Vierwaldstättersee.



INTERVIEW MIT BRUNO H. SCHÖPFER,
GENERALDIREKTOR BÜRGENSTOCK SELECTION

«WICHTIG IST DAS GESAMTPAKET»

Bruno H. Schöpfer ist die treibende Kraft hinter dem Bürgenstock Resort. Bei dessen Planung überliess der erfahrene Hotelier nichts dem Zufall. Den Zuschlag bekamen nur Produkte, die ihn in jeder Hinsicht überzeugten – Geberit AquaClean zum Beispiel.

BRUNO H. SCHÖPFER

Der Schweizer schaut auf eine lange, erfolgreiche Karriere im Hotelbusiness zurück. Er arbeitete vorwiegend in Asien und Europa. Seit 2008 lenkt er die Geschicke der zu Katara Hospitality gehörenden Bürgenstock Selection, welche den Schweizerhof in Bern und das Royal Savoy in Lausanne führt. Mit dem Flaggschiff-Projekt auf dem Bürgenstock ist er zu seinen Wurzeln zurückgekehrt; in Luzern hatte er einst die Hotelfachschule besucht.

Es ist Ende September, im Palace und im Bürgenstock Hotel läuft der operative Betrieb bereits. Haben Sie das Gefühl, am Ziel angekommen zu sein?
Ganz im Gegenteil, jetzt fängt die Arbeit erst an. Ich bin Hotelier, und als solcher muss ich mit meinem Team jetzt dafür sorgen, dass die Hotelbetten gefüllt sind.

Im Waldhotel sind die Handwerker noch bei der Arbeit. Sind Sie im Fahrplan?

Absolut. Ich komme gerade vom Waldhotel. Es geht zügig voran, so dass wir Ende Oktober die Bauarbeiten abschliessen können. Dasselbe gilt für das Spa. Erst letzte Woche haben wir das Bürgenstock Hotel offiziell eröffnet. Aktuell werden wir von Buchungsanfragen regelrecht überrollt.

Dass bei einem 550-Millionen-Projekt alles wie am Schnürchen läuft, ist bemerkenswert, erst recht, wenn es um ein Stück Schweizer Tourismusgeschichte geht.

Grosse Verzögerungen durch Einsprachen blieben uns erspart, weil wir die Verbände von Anfang an involviert haben. Aber einfach war es nicht. Hinter uns liegt ein Hürdenmarathon, wie ich es nenne, mit zwei Zonenplänen, zwei Gestaltungsplänen und 147 Baubewilligungen.

Welche Vision liegt dem Bürgenstock Resort zugrunde?

Die Ausgangssituation war komplex, mit nicht weniger als zwölf erhaltenen Gebäuden, die teilweise das fantastische Panorama des Vierwaldstättersees versperrten. Das alte Ensemble liess eine Öffnung zum See nicht zu, und das wollten wir ändern.

«Das alte Ensemble liess eine Öffnung zum See nicht zu.»

Ihre Lösung?

Mit dem neuen Bürgenstock Hotel haben wir das grösste Gebäudevolumen an die beste Lage gesetzt. Von sämtlichen 102 Zimmern hat man eine Topaussicht, genauso von der Lobby, vom Ballroom und vom Restaurant Spices. Gleichzeitig haben wir allein 43 Millionen Franken in die Modernisierung der alten Infrastruktur investiert. Dazu gehört auch die Standseilbahn, die jetzt zum öffentlichen Bereich des Bürgenstock Hotels führt.

Wie kamen Sie zum jetzt realisierten Projekt?

Wir haben acht Architekturwettbewerbe durchgeführt. Neben dem Bürgenstock Hotel wurden unter anderem auch die beiden Tennishallen, Panorama →



Residence Suiten, die Lakeview Residence Villen und das Alpine Spa in einem Wettbewerb entschieden. Alles in allem waren rund zwei Dutzend Architekten in das Gesamtprojekt involviert.

Das Waldhotel und das Palace waren dagegen nicht als Wettbewerb ausgeschrieben?

Nein, für das Medical Wellness Waldhotel stand Matteo Thuns Vigilius Mountain Resort im Südtirol Pate. Die Aufgabe bestand darin, dessen Grundidee, Baumaterialien aus der Umgebung zu nutzen, auf ein 160-Zimmer-Hotel zu übertragen. Im Fall des Palace ging es darum, die Lobby im Originalzustand von 1903 zu rekonstruieren. Dafür kamen nur ausgewiesene Historismus-Fachleute in Frage.

Das Dusch-WC ist in allen drei Hotels installiert. Welche Überlegungen führten zu diesem Entscheid?

Der Gedanke, Dusch-WCs in unseren Hotels zu installieren, steht bei mir schon lang im Raum. Bis vor kurzem schien mir die Zeit dafür aber noch nicht reif. In der Hotellerie kann es nicht darum gehen, einen Trend zu lancieren. Früh auf den Zug aufzuspringen, lohnt sich in der Regel nicht.

«Ich kann es mir nicht leisten, in 384 Zimmern den gleichen Fehler zu korrigieren.»

←

Erfrischender Komfort: Das Dusch-WC Geberit AquaClean Sela findet sich in allen Suiten des Resorts, so auch in jenen des Medical Wellness Waldhotels.

Worauf achten Sie beim Dusch-WC speziell?

Entscheidend ist der Aufwand für Reparatur und Unterhalt: Wenn ich das WC abmontieren muss, um ein Problem zu beheben, steht mir das Zimmer nicht zur Verfügung. Gleichzeitig ist mein technischer Dienst während ein bis zwei Stunden blockiert. Bezogen auf das Dusch-WC sprechen wir von einem Fehler, der in 384 Zimmern korrigiert werden müsste. Das kann ich mir nicht leisten.

Was hat Sie vor diesem Hintergrund am Modell Geberit AquaClean Sela überzeugt?

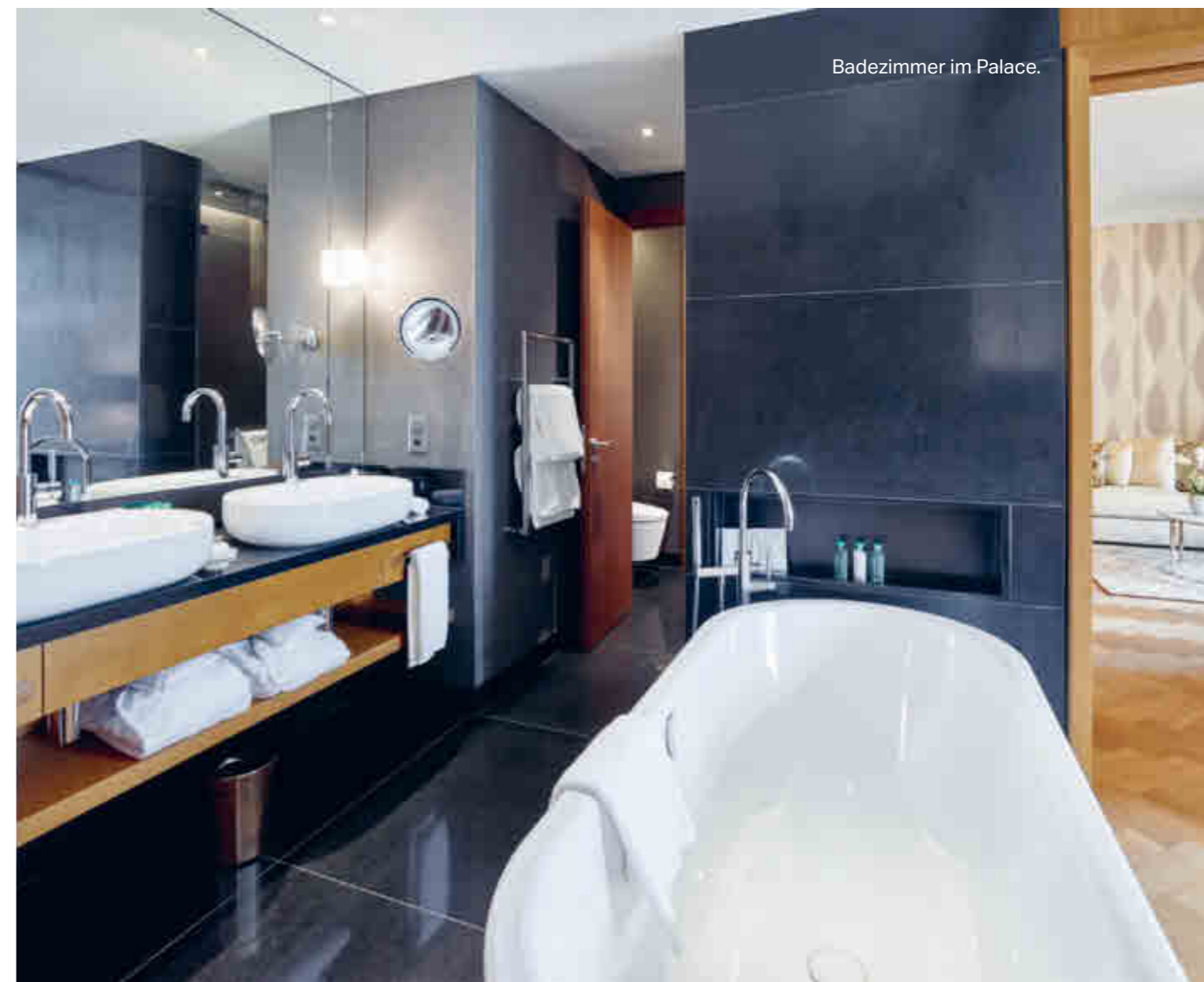
Wichtig ist das Gesamtpaket. Dazu gehören die technischen Eigenschaften des Produkts in Bezug auf Funktionalität und Unterhalt, das Design, der ganze Firmenservice dahinter und der Preis.

Stichwort Design: Inwiefern passt das Modell Sela in die doch sehr unterschiedlichen Stilrichtungen, die im Resort zu finden sind?

Wenn Sie mich fragen, passt es besonders gut ins Waldhotel, wo wir uns bewusst von der Sterilität eines Klinikbetriebs verabschieden wollten und stattdessen Frische und Hygiene betonen.



Suite im Bürgenstock Hotel.



Badezimmer im Palace.